11. November 1954

Lieber Herr Kirner !

Ich komme heute nochmals auf meinen Besuch bei Ihnen zurück und danke Ihnen nochmals für die gute Aufnahme ,welche wir bei Ihnen gefunden haben - Von Ihrem gemütlichen Haus,seiner Bauart und Einteilung habe ich einen besonders guten Eindruck bekommen.

Besonders gefreut habe ich mich darüber ,dass Sie mir über Karl Nessler so gute Auskünfte geben konnten,welche für meine Abhandlung über das Leben dieses interessanten Mannes und unseres Berühmtesten Todtnauer sehr wertvoll sind.

Für den Fall nun,dass Sie in den nächsten Tagen nicht nach Todtnau kommen können, möchte ich Sie bitten ,mir noch die untenstehenden Fragen zu beantworten wofür ich Ihnen zum Voraus verbindlichst danke !

Bei dieser Gelegenheit kann ich Ihnen noch die Mitteilung machen dass auf der gestern Abend in Neustadt stattgehabten Sitzung die Touropa-Reisegesellschaft zugesagt hat,dass Sie im nächsten Sommer -und zwar ab Mai -die laufenden Zuweisungen von Gästen wieder aufnehmen werden und zwar für Todtnauberg-Muggenbrunn Todtnau -2000 Betten- Schönau u.s.w.

Ihnen noch einen guten Geschäftswinter wünschend, grüsse ich Sie und Ihre Frau

freundschaftlichst !

---

1. In welchem Jahre waren Sie bei Nessler in Stellung ?

2. Wieviel Angestellte hatte er in seinem Salon beschäftigt? wieviel in seiner Fabrik und wieviel in seinem Laboratorium

3. Sie erzählten mir auch,dass er allein für den Versandt der "Haarwickler" eine Anzahl Mädchen beschäftigt hätte welche die kleinen Röhrchen mit Flanellstückchen umwickeln mussten . und dass er diese Wickler in grossen Mengen an seine Kunden verschickt hätte.
Sie werden mir aber nicht sagen können,wieviel pro Tag ?

4. Wie ich inzwischen von anderer Seite gehört habe ,soll Nessler mit anderen Unternehmen, auf welche er sich später eingelassen haben soll., viel Geldverloren haben ?

ESSELTE
Copy Save

Nessler

Angaben von Michael Kirner Stübenwasen

Nessler hatte einenluxuriösen Salon
am Brodway -gegenüber dem Kapitol Theater

dort hatte er einen erstklassigen Fachmann
als Geschäftsführer angestellt.

Für eine Prozedur verlangte er 8$ - Loo $

Er hatte eine eigene Fanrik in welcher
die Apparate hergestellt wurden,
ein grosse Labaoratorium zur Fabrikation
der Haarwaaser und Indizien-

- Seine Lockenwickler hatte eine kleine
Hülle aus Flanelstoff welcher mit Leinsamen
öl getränkt war-
Den Stoff bezug er Ballenweise . Die kleinen
Streifen wurden auf einer kleinen Maschine
geschnittem-
Diese Lockenwickler wurden jeden Tag
mehrere Gros -an die Friseure verschickt
welche seine Dauerwellenapparte hatten.

Später erfand er noch ein Präperat
zur Entfernung oder gegen Bildung von
Altersfalten auf der Handoberfläche .

Nessler soll durch Kupferminen papiere
den grössten Teil seines Vermögend verloren
haben.